

Personalien

Friedenssicherung

Nach längeren Abstimmungsproblemen ernannte UN-Generalsekretär Ban Ki-moon am 10. März dieses Jahres den Norweger **Kai Eide** zum neuen Sondergesandten und Leiter der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UNAMA). Der 59-jährige Karrierediplomat folgt dem Deutschen Tom Koenigs, der das Amt von 2006 bis Dezember 2007 innehatte. Eides Mandat wird umfangreicher sein: Es beinhaltet die Koordination aller internationalen Bemühungen des Wiederaufbaus Afghanistans sowie der Zusammenarbeit zwischen den UN, der Internationalen Sicherheitsbeistandstruppe (ISAF) und der NATO. Die afghanische Regierung begrüßte die Wahl Eides, nachdem sie sich gegen eine Ernennung des britischen Politikers und vormaligen Hohen Vertreters in Bosnien-Herzegowina Paddy Ashdown ausgesprochen hatte. Vor seiner Ernennung war Eide im norwegischen Außenministerium und unter anderem als NATO-Botschafter seines Landes in Brüssel tätig. Eide trat sein Amt in Kabul am 28. März 2008 an.

Am 31. Januar 2008 wurde der Portugiese **Victor da Silva Angelo** von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon zum Sonderbeauftragten und Leiter der Mission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik und in Tschad (MINURCAT) ernannt. Laut Mandat soll die multidimensionale Mission, die im September 2007 eingerichtet wurde, gefährdete Zivilpersonen, insbesondere Flüchtlinge und Binnenvertriebene, schützen,



Kai Eide UN-Foto: 99618

die Sicherheit im Einsatzgebiet erhöhen und humanitäre Hilfe leisten. Der 69-jährige da Silva Angelo kann auf eine jahrzehntelange Karriere im UN-System und Erfahrungen mit UN-Friedenssicherungsmissionen in Afrika zurückblicken. Zuletzt bekleidete er als erster das Amt des Exekutivbeauftragten für das integrierte Büro der UN in Sierra Leone (UNIOSIL).

Zur ersten Untergeneralsekretärin der neu eingerichteten Hauptabteilung Unterstützung der Feldeinsätze ernannte UN-Generalsekretär am 14. März 2008 die argentinische Management-Expertin **Susana Malcorra**. Seit September 2004 war sie als Stellvertretende Exekutivdirektorin für das Welternährungsprogramm (WFP) in Rom tätig; im Januar 2008 wurde sie zur leitenden Geschäftsführerin ernannt. Sie war verantwortlich für Notfalleinsätze und Hilfsprogramme in über 80 Ländern und betreute 10 000 Mitarbeiter. In ihrer neuen Funktion wird sie für das Personal am Amtssitz der Vereinten Nationen zur Unterstützung der rund 30 UN-Feld-

einsätze verantwortlich sein, die derzeit über 100 000 (militärische, polizeiliche und zivile) Mitarbeiter umfassen. Die 54-jährige Malcorra studierte Elektroingenieurwesen und gehörte zu den erfolgreichsten Geschäftsfrauen Lateinamerikas.

Die am 11. Dezember 2007 in Algier, Algerien, verübten Terroranschläge in der Nähe der Büros der Vereinten Nationen, denen unter anderem 17 UN-Angestellte zum Opfer fielen, veranlassten UN-Generalsekretär Ban Ki-moon am 5. Februar dieses Jahres, eine **Unabhängige Gruppe zur Frage der Sicherheit des Personals und der Räumlichkeiten der Vereinten Nationen** einzurichten. Er ernannte den algerischen UN-Veteranen **Lakhdar Brahimi** zu ihrem Vorsitzenden. Die sieben Mitglieder der Gruppe werden damit beauftragt, nicht nur die Vorkommnisse in Algier, sondern die Sicherheitsvorkehrungen von UN-Büros weltweit zu untersuchen. Bis April/Mai 2008 sollen sie Empfehlungen vorlegen.



Susana Malcorra Foto: WFP/Rein Skullerud

Entwicklung

Am 19. Februar 2008 ernannte Generalsekretär Ban Ki-moon den ehemaligen Außenminister Frankreichs **Philippe Douste-Blazy** zu seinem Sonderberater für innovative Entwicklungsfinanzierung. Derzeit ist der 55-jährige Kardiologe Vorsitzender von UNITAID, einer bei der Weltgesundheitsorganisation angesiedelten internationalen Einrichtung, die mit Hilfe von Flugticket-Abgaben Medikamente zur Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria und Tuberkulose finanziert. Zu Douste-Blazys Aufgaben wird gehören, UNITAID und andere Quellen innovativer Entwicklungsfinanzierung zu fördern. Im Jahr 2009 plant er erstmalig eine Weltkonferenz über innovative Entwicklungsfinanzierung einzuberufen.

Deutschland

Die neuen Jugenddelegierten, die die deutsche Delegation im Herbst 2008 zum 3. Ausschuss der UN-Generalversammlung begleiten werden, heißen **Astrid Schrader** und **Nicolas Klein**. Sie wurden am 18. Januar 2008 ausgewählt. Beide haben bereits Erfahrungen in deutscher und internationaler Jugendarbeit sammeln können. Die 21-jährige Astrid, Studentin der Kulturwirtschaft in Passau, ist seit vielen Jahren im Europäischen Jugendforum aktiv. Der 22-jährige Jurastudent Nicolas aus Göttingen hat ein Freiwilliges Soziales Jahr in Bangkok verbracht, wo er im Rahmen des »AFS Intercultural Program Thailand« Austauschschüler und Freiwillige betreute.

Zusammengestellt von Monique Lehmann und Anja Papenfuß.